

Umfahrung Eglisau bleibt der Verkehrsbrennpunkt der Region

WINKEL/EGLISAU Regierungsrätin Carmen Walker Späh und Markus Traber vom Amt für Verkehr haben gestern an der Herbsttagung der Standortförderung Zürcher Unterland über Verkehr referiert – dabei führte kein Weg um die Umfahrung Eglisau herum.

Es war eine regionale Tour d'horizon, welche die Verkehrsministerin Carmen Walker Späh und der Chef des Amtes für Verkehr, Markus Traber, gestern in Winkel präsentierten. Der Herbsttagungsanlass der Standortförderung Zürcher Unterland fand im Breitisaal statt; zahlreiche Vertreter von Gemeindeexekutiven und Gewerbe des Unterlands bildeten ein interessiertes Publikum. Und auch wenn der Flughafen Zürich, die Strassenverlegung des Neeracherrieds, der öffentliche Verkehr oder die Planungen in Embrach ihr Zipfelchen Anteil am Unterländer Verkehrsthemenabend hatten, so kam es doch nicht von ungefähr, dass auf der «Haben Sie Fragen?»-Folie am Ende der Präsentation die beiden Rheinbrücken bei Eglisau abgebildet waren. Die 25 000 Fahrzeuge, die dort täglich verkehren, beziehungsweise die seit 15 Jahren in Planung befindliche Umfahrung

des Rheinstädtchens ist und bleibt zumindest aus Sicht des Kantons das mit Abstand brennendste Verkehrsdossier des Unterlands.

Walker Späh nannte Eglisau eine «unendliche Geschichte, weil einfach alles geschützt ist», betonte aber gleichzeitig das «Vorwärtskommen-Wollen» und meinte, dass man inzwischen von der positiv verlaufenen Planung der Umfahrung Grüningen «inspiriert», ja geradezu «beflügelt» sei. Markus Traber seinerseits versicherte mehr als einmal, dass man eng mit der Gemeinde und der Bevölkerung zusammenarbeiten wolle. Allein wann die Umfahrung Eglisau realisiert wird, das war auch gestern nicht zu erfahren. Zwei Varianten, eine Hochbrücke direkt bei der Eisenbahnbrücke für 200 Millionen Franken oder eine tiefer verlegte Brücke westlich der ARA für 450 Millionen Franken. Diese beiden Optionen werden mit Politik und Öffentlichkeit diskutiert, «bald», sagte Walker Späh.

«Kanton soll jetzt eine Zeitvorstellung liefern»

Der Gemeindepräsident von Eglisau, Peter Bär, verfolgte die Referate aufmerksam. Markus Traber fasst, dass das Unterland «zwar viele lokale Herausforderungen, aber keine Brennpunkte» habe,



Beide Eglisauer Rheinbrücken stehen unter Schutz. Ebenso das Ortsbild, die Landschaft, der Wald und die Trockenstandorte. Nicht zuletzt das macht die Umfahrung Eglisau zu einem schwierigen Projekt. Archivfoto: Sibylle Meier

mochte er so nicht gelten lassen. «Ich denke schon, dass 25 000 Fahrzeuge auf der Rheinbrücke und dazu ein hoher Lastwagenanteil so ein Brennpunkt sind.» Viel Neues zu Eglisau habe er nicht erfahren, «wir sind ja so

schon stets im Austausch mit dem Kanton». Dass man jetzt zwei Brückenvarianten auf dem Tisch habe, sei wenigstens schon ein etwas konkreter Ansatz. «Jetzt erwarte ich vom Kanton, dass er relativ schnell auf uns zukommt

und uns eine Zeitvorstellung präsentiert.» Dies auch im Hinblick auf die Koordination mit dem Betriebs- und Gestaltungs-konzept (BGK) Törlplatz/Städtli, das die Verkehrsregimes innerhalb des Orts festhalten soll. *fo*

Neue Gemäuer für Maler und Gipser

WALLISELLEN Der Schweizerische Maler- und Gipserunternehmer-Verband (SMGV) hat am Freitag den Grundstein für ein neues Ausbildungszentrum an der Grindelstrasse in Wallisellen gelegt.

Das Maler- und das Gipsergewerbe der Schweiz rüsten sich für den technischen und gesellschaftlichen Wandel: An der Grindelstrasse in Wallisellen entsteht ein neues Gebäude, in dem ab dem Schuljahr 2021/22 Gipserlernenden der Deutschschweiz und des Kantons Jura sowie Zürcher Malerlernenden und den sich Weiterbildenden beider Berufe eine moderne Infrastruktur zur Verfügung steht.

Das alte Verbandsgebäude gleich nebenan wird zudem sa-

nnt und wird Teil des neuen Ausbildungs- und Dienstleistungszentrums. Das Gebäude wird Werkstätten, Büros, Verpflegung, Schulungs-, Gäste- und Lehrerzimmer beherbergen.

Maximal gestattete Ausnutzung

«Unsere jungen Berufsleute sollen mit Stolz auf ihr Verbandsgebäude schauen dürfen», sagte Mario Freda, der Zentralpräsident des SMGV, an der gestrigen Grundsteinlegung, an der eine

«Unsere jungen Berufsleute sollen mit Stolz auf ihr Verbandsgebäude schauen dürfen.»

Mario Freda,
Zentralpräsident SMGV

Zeitkapsel mit Dokumenten und Materialien vergraben wurde. Bruno Sauter, der Chef des kantonalen Amtes für Wirtschaft und Arbeit, betonte, dass nicht nur die «hippen» Start-ups und ETH-Spin-offs wichtig seien für den Wirtschaftsstandort, sondern auch die Baubranche. Sie Sorge für eine Wertschöpfungskette von der Planung über die Ausführung bis zu Betrieb und Unterhalt. Peter Spörri, der Gemeindepräsident von Wallisellen, freut sich, dass «die Kreativen am Bau künftig vermehrt in unserer Gemeinde ausgebildet werden».

Für das Bauprojekt gab es im Vorfeld drei Varianten: «Mini»,

bei der nur das alte Verbandsgebäude saniert würde, «Midi», bei der es einen Neubau gegeben hätte, und «Maxi», die identisch war mit «Midi», jedoch mit dem Unterschied, dass dabei die baulichen Möglichkeiten bis zur maximal gestatteten Ausnutzung ausgeschöpft würden.

Auf Basis verschiedener Analysen hatten sich die Delegierten des SMGV im Dezember 2015 dann für die «Maxi»-Variante entschieden. Die Kosten für den Um- und Neubau des Ausbildungs- und Dienstleistungszentrums belaufen sich laut Eigenangaben auf 31 Millionen Franken.

Dennis Andrew Frasca



Gemeinsam vergraben sie die Zeitkapsel: Peter Doderer, Co-Präsident der Baukommission (links), und der SMGV-Zentralpräsident Mario Freda.

Foto: SMGV

Impressum

Zürcher Unterländer | www.zuonline.ch

Zürcher Unterländer,
Grenzstrasse 10, 8180 Bülach
Telefon: 044 854 82 82
E-Mail Redaktion: region@zuonline.ch

HERAUSGEBERIN

Zürcher Regionalzeitungen AG,
Garmarkt 10,
8401 Winterthur.
Verleger: Pietro Supino.
Leiter Verlag: Robin Tanner.
Ombudsmann der Tamedia AG: Ignaz Staub,
Postfach 837, 5330 Cham 1,
ombudsmann.tamedia@bluewin.ch

CHEFREDAKTION

Benjamin Geiger (bg, Chefredaktor), Martin Liebrich (ml, stv. Chefredaktor), Alexander Lanner (al, stv. Red.leiter/Blattmacher), Michael Kaspar (mk, Redaktionsmanager)

REGIONALREDAKTION

Fabian Boller (fab), Caroline Bossert (cab), Katja Büchi (krb), Renato Cecchet (rce), Barbara Gasser (bag), Manuel Navarro (nav), Florian Schaefer (flo), Daniela Schenker (dsh), Cyprian Schnoz (cy), Christian Wüthrich (cwü), Flavio Zwahlen (fzw), Petra Zürcher (pez)

REDAKTION RÜMLANGER/FURTTALER

Anna Bérard (anb), Martina Cantieni (mca), Sabine Schneider (sas)

AGENDA

Martin Allemann (alm)

ZRZ-SPORTREDAKTION

Urs Stanger (ust, Leitung), David Bruderer (db), Maurice Derin (md), Urs Rindhauser (ur), Marisa Kuny (mak), Silvano Umberg (su), Peter Weiss (pew), Markus Wyss (mw), Ständige Mitarbeit: Hansjörg Schifferli (hjs)

ZRZ-KANTONALREDAKTION

Patrick Gut (pag, Leitung), Philipp Lenherr (ple), Thomas Marth (tm), Katrin Oller (kme), Thomas Schraner (ts), Heinz Zürcher (hz)

ZRZ-ONLINEREDAKTION

Martin Steinegger (mst, Leitung), Michael Caplazi (mcp), Marco Hüwyler (huy), Fabian Röllisberger (far), Paul Steffen (pst)

REDAKTION TAMEDIA

Leitung: Arthur Rutishauser (ar, Chefredaktor), Adrian Zurbruggen (azu, Hauptstadtbüro), Armin Müller (Publizistik, arm), Iwan Städler (is, Blattmacher), Michael Marti (MMA, Digitale Innovation)

Blattmacher: Angela Barandun (aba), Matthias Chappuis (cm), Patrick Kühnis (pak), Thomas Mäckli (tm), Ressortleitungen: Recherchedesk: Thomas Knellwolf (tok), Oliver Zihlmann (oz), Politik: Daniel Foppa (daf) / Fabian Renz (fre), Ausland: Christof Mürger (chm), Wirtschaft: Peter Burkhardt (pbu), Kultur: Guido Kalberer (kal), Service: Giuseppe Wüest (wü), Sport: Ueli Kägi (uk), Adrian Ruch (aru), Alexandra Stäubli (als), Wissen: Niklaus Walter (nw), Gesellschaft: Bettina Weber (bwe), Digital Storytelling & Repackaging: Marc Brupbacher (bru), Zentrale Video-Unit: Jan Derrer (jd), Social Media: Fabienne Romanens (fab), Datenjournalismus: Barnaby Skinner (bsk)

TAMEDIA EDITORIAL SERVICES

Simon Bärtschi (Leitung), Stefan Ryser (Stv., Textproduktion), Martin Haslebach (Projekte), Layout: Andrea Müller, Bildredaktion: Olaf Hille, Infografik: Marina Bräm, Fotografenpool Zürich: Olaf Hille, Madeleine Schoder, Korrektorat: Rita Frommenwiler Schumow

ABOSERVICE

Telefon: 0842 00 82 82, Fax: 0842 00 82 83, abo@zuonline.ch, Preis: Fr. 439.–/Jahr, Online-Abos: Fr. 299.–/Jahr, Lesermarketing: René Sutter, Telefon: 052 266 99 00, marketing@zrz.ch

DRUCK

DZZ Druckzentrum Zürich AG,
Auflage: 16 462 Expl. Mo.–Sa.,
Do Grossauflage: 76 853 Expl.
(WEMF-bezugsfähig 2017)

INSERATE

Tamedia Advertising,
Grenzstrasse 10, 8180 Bülach,
Telefon: 044 515 44 77, Fax: 044 515 44 79,
advertising.tamedia.ch

E-Mail: inserate.underland@tamedia.ch
Todesanzeigen über das Wochenende:
anzeigenumbuch@tamedia.ch

Leitung Werbetausch: Peter Fasler
Neben klassischen Werbetausch-Formen erscheinen in den Medien von Tamedia zwei Formen von Inhaltswerbung.

Branded Content: Im Zentrum steht in der Regel das Produkt oder die Dienstleistung des Werbekunden. Die Erscheinungsform hebt sich vom Layout des Trägermittels ab. Diese Werbemittel sind mit dem Label «Paid Post» gekennzeichnet.

Native Advertising: Der Inhalt orientiert sich in der Regel an einem Thema, das in einer Beziehung zum Produkt oder zur Dienstleistung des Werbekunden steht und journalistisch aufbereitet wird. Die Erscheinungsform ist mit dem Layout des Trägermittels identisch. Diese Werbemittel sind mit dem Label «Sponsored» gekennzeichnet.

Beide Werbemittel werden vom Team Commercial Publishing hergestellt. Die Mitarbeit von Mitgliedern der Tamedia-Redaktionen ist ausgeschlossen.

Die Verwendung von Inhalten dieses Titels durch nicht Autorisierte ist untersagt und wird gerichtlich verfolgt.

Ein Angebot von Tamedia

ANZEIGE

Weniger Auswahl, steigende Preise!



«Die beiden Agrarinitiativen führen zu mehr Bevormundung und Bürokratie. Die Initiative für Ernährungssouveränität sieht unter dem Titel «Kulturlandschutz» zudem massive Eingriffe ins Raumplanungsrecht vor – unsinnige und teure Auflagen für die Entwicklung der Schweiz.»

Hans-Ulrich Bigler, Nationalrat FDP

